

Kirchgemeindeversammlung 26. November 2018

Traktanden

1. Begrüssung / Bürobestellung
2. Voranschlag 2019
 - a) Erläuterung des Voranschlages 2019 der laufenden Rechnung
 - b) Festsetzung des Steuerfusses 2019 mit 0.30 Einheiten (wie bisher)
 - c) Bericht und Antrag der Rechnungskommission
 - d) Genehmigungen
3. Neuwahl der Urnenbüromitglieder für die Amtsperiode 2019 – 2023
4. Kenntnisnahmen
 - a) Finanz- und Aufgabenplan
 - b) Investitionsplan
 - c) Jahresbericht 2018 und Jahresprogramm 2019 des Kirchenrates
5. Wünsche und Anregungen

1. Begrüssung / Bürobestellung

Präsident Markus Fischer begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung. Speziell begrüsst er die Behördenmitglieder von Wauwil und Egolzwil, Kantonsrätin Inge Lichtsteiner, Rechnungskommissionspräsident Daniel Renggli, die Neumitglieder Daniel Gasser und Madlen Erni sowie Doris Zemp, Pastoralassistentin

Entschuldigungen

Pfarrer Andreas Barna
Xaver Kaufmann-Wigger
Regina Lötscher
Patricia Bättig
Walter Hunziker
Karin und Lukas Huber
Willi Geiser
Roland Egli
Beat Keller
Weronika Klosiewicz

Er stellt fest, dass:

die **Versammlung** rechtzeitig angekündigt und die Traktandenliste vorschriftsgemäss publiziert worden ist (§ 25 Abs 2 lt. D StRG)

die **sachbezogenen Akten** während zwei Wochen bei der Kirchmeierin Daniela Lehni zur Einsicht auflagen (§ 22 Abs. 1 StRG)

die **Rechnung mit den Detailerläuterungen** in alle Haushaltungen verschickt wurde (keine gesetzliche Auflage).

Bestellung des Büros

Von Amtes wegen leitet Präsident Markus Fischer die Versammlung. Das Protokoll führt die Aktuarin Vreni Gassmann-Koller.

Der Präsident fragt an, ob jemand anwesend ist, der nicht stimmberechtigt ist. Es ist dies Doris Zemp, Ettiswil

| | |
|------------------|---|
| Stimmenzähler: | Anita Blättler, Wauwil Sabine Schmid, Egolzwil |
| Anwesend sind | 47 Personen |
| Stimmberechtigte | 46 Personen |
| Absolutes Mehr | 24 Personen |

Markus Fischer schlägt für die Versammlung das offene Abstimmungsverfahren vor. Die Versammlung ist damit stillschweigend einverstanden.

Markus Fischer fragt an, ob Anträge oder Ergänzungen zur Traktandenliste gemacht werden.

Keine Wortmeldungen.

Er stellt fest, dass die Traktandenliste somit genehmigt ist.

2. Voranschlag 2019

Es wird kein Antrag auf Nichteintreten oder Rückweisung gestellt.

a) Erläuterungen des Voranschlages 2019 der laufenden Rechnung

Kirchmeierin Daniela Lehni, erklärt, dass das Budget 2019 einen Ertragsüberschuss von 46'947.00 Franken aufweist, bei einem Umsatz von 1'292'100 Franken.

Sie erläutert die einzelnen Budgetposten gemäss Botschaft und weist auf die Bemerkungen hin. Grössere Abweichungen zum Budget 2018 sind begründet.

Wortmeldungen

Pfarrkirche

Arthur Roos: Die **Lautsprecheranlage** auf dem Friedhof funktioniert nicht immer.

Erklärung: Das Problem ist dem Kirchenrat bekannt. Es wurden bereits Massnahmen ergriffen.

Alterswohnblock

Arthur Roos fragt an, weshalb das Budget 2019 in etwa gleich hoch sei, wie fürs 2018, obschon ein neuer Lifteinbau mit 56'000 Franken vorgesehen sei.

Erklärung: In diesem Jahr wurde der Aufenthaltsraum für 45'000 Franken in ein Wohnstudio umgebaut. Weil der Alterswohnblock eine Selbstfinanzierung ist, müssen die Mietzinseinnahmen grundsätzlich die Ausgaben decken. Bei Überschüssen ist die Abschreibung entsprechend anzupassen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

b) Festsetzung des Steuerfusses 2019 mit 0.30 Einheiten (wie bisher)

Das Budget 2019 basiert auf der Berechnung von 0.30 Einheiten. Der Präsident schlägt deshalb vor, den Steuerfuss so zu belassen.

Keine Wortmeldungen.

c). Bericht und Antrag der Rechnungskommission

Präsident Daniel Renggli erklärt, dass das Budget den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Die Rechnungskommission habe das Budget 2019 sorgfältig geprüft und empfehle es zur Genehmigung.

Die finanzielle Entwicklung der Kirchgemeinde müsse allerdings gut beobachtet werden. Kritisch ist der Verschuldungsgrad, welcher im Jahre 2018 im Vergleich zum Jahr 2017 stark zugenommen hat (Neubau Pfarrhaus). Die Rechnungskommission erachtet es als sinnvoll, den Steuerfuss bei 0.30 Einheiten zu belassen.

Keine Wortmeldungen

c) Genehmigungen

Der Präsident führt die Abstimmung des Voranschlages und der Investitionsrechnung 2019 durch.

Er fragt die Versammlung an, ob sie dem Budget 2019 mit einem Bezug von 0.30 Steuereinheiten (wie bisher) zustimmen wollen.

Abstimmung

Das Budget 2019 wird einstimmig gutgeheissen.

3. Neuwahl der Urnenbüromitglieder für die Amtsperiode 2019 – 2023

Vizepräsidentin Astrid Kristan schlägt der Versammlung vor, die Anzahl der Urnenbüromitglieder bei 5 Mitgliedern (wie bisher) zu belassen. Folgende Personen stellen sich zur Wahl:

| | |
|---------------------------------------|-----------------------|
| Markus Fischer Wauwil | neu (von Amtes wegen) |
| Roland Egli, Egolzwil | bisher |
| René Lötscher, Wauwil | bisher |
| Silvia Wallimann, Wauwil | bisher |
| Beat Rölli, Gemeindeschreiber, Wauwil | bisher |

Keine Wortmeldungen

Abstimmung

Die Mitglieder des Urnenbüros werden in globo einstimmig gewählt.

4. Kennntnisnahmen

a) Finanz und Aufgabenplan

Die Kirchmeierin erläutert den Finanz- und Aufgabenplan 2019, welcher über den Zeitraum 2019 – 2023 erstellt wurde. Dieser Plan wird jährlich überarbeitet und angepasst.

Wortmeldungen

Arthur Roos sagt, dass die **Sitzbankkissen**, im Budget 2019 bewilligt, überflüssig seien. Es habe immer weniger Gottesdienstbesucher, sodass man einzelne Sitzkissen in der Kirche bereitstellen könne. Er stellt den **Antrag**, auf den Kauf der zusätzlichen Sitzkissen zu verzichten. In anderen Kirchen gebe es auch keine Kissen.

Hans Schöpfer stellt sogleich den Gegenantrag, auf Beschaffung der Kissen, gemäss Budget. **Doris Zemp** stellt fest, dass schon heute die Kirchenbesucher Bänke mit Sitzkissen bevorzugen. Die Pfarrkirche Schötz hat auch Sitzkissen, wie auch weitere Kirchen in der Umgebung.

Grundsätzlich wäre es nicht möglich, hier beim Traktandum Kenntnisnahmen, Anträge zu stellen. Im Sinne der Sache aber, will der Präsident die Meinung der Versammelten hören. Er stimmt deshalb ab.

Abstimmung

40 Personen stimmen zu, Sitzkissen wie budgetiert anzuschaffen.

3 Personen sind dagegen

3 Personen enthalten sich der Stimme.

b) Investitionsplan

Daniela Lehni erläutert den Investitionsplan 2019, gemäss Botschaft.

Die Investitionsrechnung über den Sonderkredit Neubau Pfarrhauses zeigt auf, dass bis Ende Oktober 2018 Fr. 896'245 ausgegeben wurden. Das Pfarrhaus ist fertig gebaut. Sobald alle Rechnungen bezahlt sind, wird die Bauabrechnung erstellt, voraussichtlich Ende Dezember 2018.

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung

44 Personen nehmen vom Investitionsplan im zustimmenden Sinn Kenntnis.

2 Personen enthalten sich der Stimme.

c) Jahresbericht 2018 und Jahresprogramm 2019

Der Präsident berichtet wie folgt über das Geschäftsjahr 2018

- Im Januar wurde zum Tag der offenen Tür ins neuerbaute Pfarrhaus eingeladen.
- Februar: Umzug des Sekretariats ins neue Pfarrhaus
- Fassade Pfarreiheim renoviert und gestrichen
- Schreckbeleuchtung in und um die Pfarrkirche mit Bewegungsmeldern
- März: Vermietung 3 ½ Wohnung im Pfarrhaus
- Juli: die beiden 2 ½ Zimmerwohnung sind vermietet
- Im Oktober wird die 4 Zimmerwohnung bezogen
- Umbau des Aufenthaltsraumes im Alterswohnblock. Er dient all jenen, die in der Pfarrei Wochenenddienst leisten: Priestern, Chorleiterin und Organistin.
- Überspannungsschutz in der Pfarrkirche eingebaut. Ein Blitzschlag hat die Steuerung des Glockenturmes beschädigt.
- Renovation der Dachwohnung im Alterswohnblock nach Auszug von Pfarrer Christen. Die Dachfenster mussten ersetzt werden.
- Das Dach der Taufkapelle in der Pfarrkirche leckt. Es wird wieder instand gestellt und vom Moos befreit.
- Personelles: 4 Kirchenräte und 2 Rechnungskommissionsmitglieder sind zurückgetreten. In stiller Wahl wurden 4 Kirchenratsmitglieder und die Mitglieder der Rechnungskommission gewählt. Für 2 neue Kirchenratsmitglieder musste eine Urnenwahl

durchgeführt werden. Der neue Kirchenrat hat seine Aufgaben am 1. Juni 2018 übernommen.

- Regina Postner hat Ende April unsere Pfarrei verlassen. Am 1. September konnten wir Frau Doris Zemp als Pastoralassistentin einsetzen. Sie übernimmt auch Aufgaben in der Pfarrei Schötz.
- Seit 1. August ist die Leitung der gesamten Pfarrei Egolzwil-Wauwil und Schötz bei Pfarrer Andreas Barna.
- 2 neue Katechetinnen wurden angestellt.
- Im Pfarrhaus wurde Frau Monika Lingg als neue Abwartin eingestellt.

Das Jahresprogramm 2019 entspricht den Angaben in der Botschaft Seite 19.

Keine Wortmeldungen

Abstimmung

Der Jahresbericht 2018/2019 wird im zustimmenden Sinn einstimmig zur Kenntnis genommen.

5. Wünsche und Anregungen

Doris Zemp stellt sich den Anwesenden vor. Sie erklärt, dass sie als Pastoralassistentin für unsere Pfarrei zuständig sei. Wer ein Anliegen hat oder ein Gespräch wünscht, kann sich direkt mit ihr in Verbindung setzen. Sie ist die Ansprechperson für unsere Pfarrei. Seit ihrem Arbeitsbeginn im September konnte sie bereits viele neue Personen kennenlernen. Sie freut sich über eine gute Zusammenarbeit und dankt allen ganz herzlich für die wohlwollende Aufnahme.

Ihre Worte werden mit grossem Applaus verdankt.

Alois Hodel: Am Sonntag habe er einen eindrücklichen Gottesdienst, gehalten von Doris Zemp erlebt. Dabei wurde ein interessantes Projekt als Jahresprogramm vorgestellt: Ageing Nepal. Er regt an, dass nicht nur Kirchenbesucher von diesem Projekt wissen sollten, sondern auch die übrige Bevölkerung darauf aufmerksam gemacht werden sollte. Es wäre auch wünschenswert, wenn die Kirchenverwaltung nicht nur mit dem seit Jahren gleich hohen Missionsbeitrag sich beteilige, sondern einen höheren Betrag dafür spende solle.

Josef Hunkeler weiss, dass im letzten Jahr zusätzlich zum budgetierten Missionsbeitrag von 6'000 Franken, weitere 10'000 Franken an Hilfswerke gespendet worden seien. Siehe Rechnung 2017, Konto Hilfsaktionen/Missionsbeitrag.

Claire Koch: Die Parkfelder auf dem Parkplatz sind nicht mehr gut sichtbar. Sie sollten neu eingezeichnet werden. Auch sei es sehr wichtig, den Strassenverlauf neu aufzuzeichnen. Es passiere immer wieder, dass die Durchfahrt zu den Wohnhäusern Kirchrain, Engelweg und Egolzwilerberg nicht gewährleistet sei, weil der Parkplatz als Spielplatz benutzt werde. Auch fehle es oft am Verständnis der Spielenden, dass Autos über den Parkplatz fahren müssen. Um die Sicherheit der Spielenden wie auch der Autofahrer besser in den Griff zu bekommen, wäre eventuell die Einführung einer 30-er oder 20-er Zone wichtig.

Der Kirchenrat nimmt diese Anregung ernst und wird sich mit der Thematik auseinandersetzen.

Peter Weber. Die Türe zum öffentlichen Männer-WC im Pfarreiheim ist immer offen, da sie nicht mehr zugezogen werden kann. Auch ist es nicht sauber und gepflegt. Der Kirchenrat wird sich dieser Angelegenheit annehmen.

Marie-Theres Egli: Der Anschlagkasten beim Pfarreiheim wird nicht bedient. Sie betont, dass es genug Aktivitäten in unserer Pfarrei gebe, die es verdienen, bekannt gemacht zu werden. Früher hätten Katechetinnen in Zusammenarbeit mit den Jugendvereinen den Anschlagkasten für Infos benützt.

Marie-Theres Helfenstein hat schon mehrmals vergeblich versucht, Personen für diese Aufgabe zu finden. Das Thema wird weiterverfolgt.

Der Präsident verabschiedet die ehemaligen Kirchenräte Hans Schöpfer, Conny Gehrig, Anita Huber und Ueli Odermatt. Er dankt ihnen für die sehr gute Zusammenarbeit in der letzten Amtsperiode. Es wurde viel gearbeitet. Freude machte der Neubau des Pfarrhauses. Die grossen Schwierigkeiten mit dem Einbau der Mobilantenne im Kirchturm haben aber Substanz gekostet.

Die Abtretenden erhalten beim Essen für die Mitarbeitenden ein Geschenk.

Er dankt auch den abgetretenen Mitgliedern der Rechnungskommission für ihren Einsatz. Es sind dies Maria Kneubühler und Armin Heller.

Weiter dankt er allen, die sich für unsere Pfarrei tatkräftig engagieren. Besonderen Dank richtet er an Pfarrer Andreas Barna und Doris Zemp. Sein Dank geht auch an die neuen Kolleginnen und Kollegen des Kirchenrates. Er freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Er dankt allen Anwesenden für die Teilnahme an der heutigen Versammlung. Sie bekunden damit ihr Interesse an einer lebendigen Pfarrei.

Astrid Kristan dankt dem Präsidenten für die gute Zusammenarbeit. Er habe stets ein offenes Ohr und sei sehr aktiv.

Allen Anwesenden wünscht sie eine gute Heimkehr und eine ruhige und besinnliche Adventszeit.

Zum Schluss zeigen wir allen Anwesenden ein Kurzvideo über das duale System der Pfarreien in der Schweiz. Der Film zeigt klar auf, wer für was zuständig ist. Thema "Dual stark."

Präsident Markus Fischer schliesst die Versammlung um 21.00 Uhr.

Für getreues Protokoll

Vreni Gassmann-Koller

Aktuarin Kirchenrat

Aktum

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung wird dem Versammlungsbüro mit folgenden Hinweisen vorgelegt:

- a) Die zustimmenden Mitglieder haben den Genehmigungsvermerk zu unterzeichnen
- b) Mitglieder, die das Protokoll beanstanden, haben es mittels Abstimmungs-Beschwerde anzufechten
- c) Nach unbenutztem Ablauf der Beschwerdefrist gelten ihre Beanstandungen als gegenstandslos
- d) auf das Genehmigungsverfahren folgt die öffentliche Auflage.

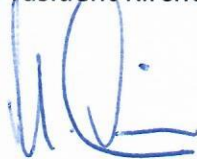
Bemerkungen

keine.

Geprüft und genehmigt

Wauwil, 30. November 2018

Markus Fischer
Präsident Kirchenrat



Stimmenzähler
Anita Blätter-Blum



Vreni Gassmann-Koller
Aktuarin Kirchenrat



Sabine Schmid

